

Erfolgreich werben.



Crossgenial.

Die Blattlinie von DER STANDARD | derStandard.at

The graphic shows a stylized representation of a newspaper page. At the top, the masthead 'DER STANDARD' is printed in a large, serif font. Below it, a horizontal line contains the publication information: 'seit MITTWOCH, 19. OKTOBER 1988 | ÖSTERREICH'S UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG | HERAUSGEGEBEN VON OSCAR BRONNER | € 2,50'. A central column of text discusses the newspaper's philosophy and principles. To the left of this column, the title 'DER STANDARD | derStandard.at leben die Blattlinie in einer ebenso klaren wie anspruchsvollen Weise. Lesen Sie zunächst unsere Blattphilosophie, reden wir nachher weiter:' is displayed. To the right, a list of principles is presented. At the bottom, a concluding statement about the newspaper's role in facilitating public discourse is given.

DER STANDARD | derStandard.at leben die Blattlinie in einer ebenso klaren wie anspruchsvollen Weise. Lesen Sie zunächst unsere Blattphilosophie, reden wir nachher weiter:

DER STANDARD | derStandard.at ist ein liberales Medium. Es ist unabhängig von politischen Parteien, Institutionen und Interessengruppen und wendet sich an alle Leserinnen und Leser, die hohe Ansprüche an eine gründliche und umfassende Berichterstattung sowie an eine fundierte, sachgerechte Kommentierung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft stellen.

DER STANDARD | derStandard.at treten ein:

- für die Wahrung und Förderung der parlamentarischen Demokratie und der republikanisch politischen Kultur.
- für rechtsstaatliche Ziele bei Ablehnung von politischem Extremismus und Totalitarismus.
- für Stärkung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit des Landes nach den Prinzipien einer sozialen Marktwirtschaft.
- für Toleranz gegenüber allen ethnischen und religiösen Gemeinschaften.
- für die Gleichberechtigung aller Staatsbürger und Staatsbürgerinnen und aller Bundesländer der Republik Österreich.

Sie werden sagen: "Das können andere auch sagen." Das stimmt. Doch es kommt darauf an, mit welchem Leben die Lippenbekenntnisse erfüllt werden. DER STANDARD | derStandard.at leben die Blattphilosophie in einer ebenso klaren wie anspruchsvollen Weise. Er trennt zwischen Bericht und Kommentar, gewichtet die Ereignisse und lässt seinen Lesern den nötigen Spielraum für die eigene Meinung. So fördert er, was zugleich sein Ziel ist: eine mündige Leserschaft

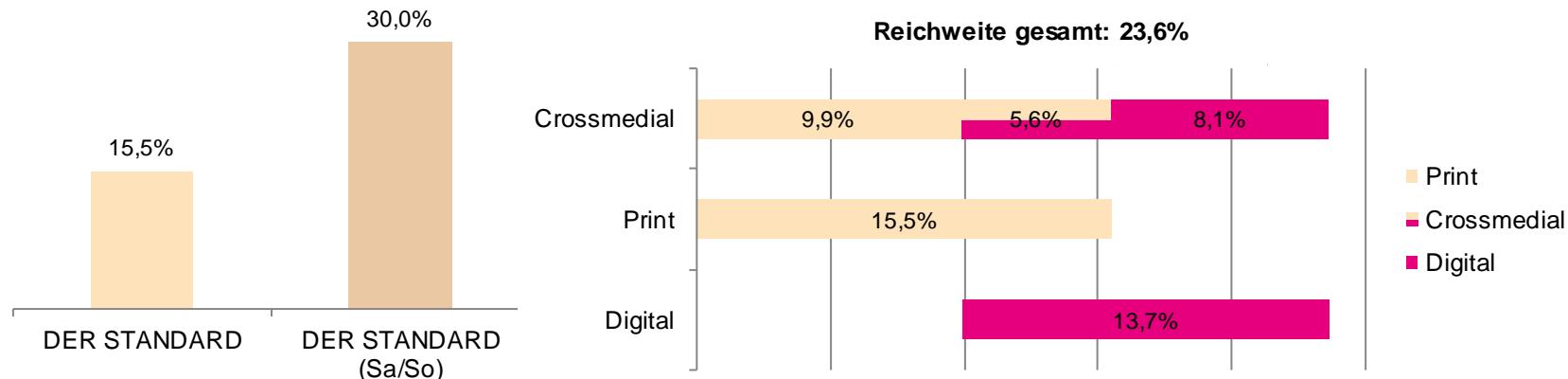
Entscheider greifen zum STANDARD...

... egal ob Print, Digital oder Crossmedial.

Print	Reichweite absolut	Reichweite in %	Akademiker-Anteil	Ø PNEK*
Montag–Samstag	52.000	15,5 %	56,0 %	€ 4.237
Samstag	100.000	30,0 %	51,0 %	€ 4.137

Digital	Reichweite absolut	Reichweite in %	Akademiker-Anteil	Ø PNEK*
Montag–Sonntag	46.000	13,7 %	57,5 %	€ 4.317

Crossmedial	Reichweite absolut	Reichweite in %	Akademiker-Anteil	Ø PNEK*
Montag–Sonntag	79.000	23,6 %	55,9 %	€ 4.277

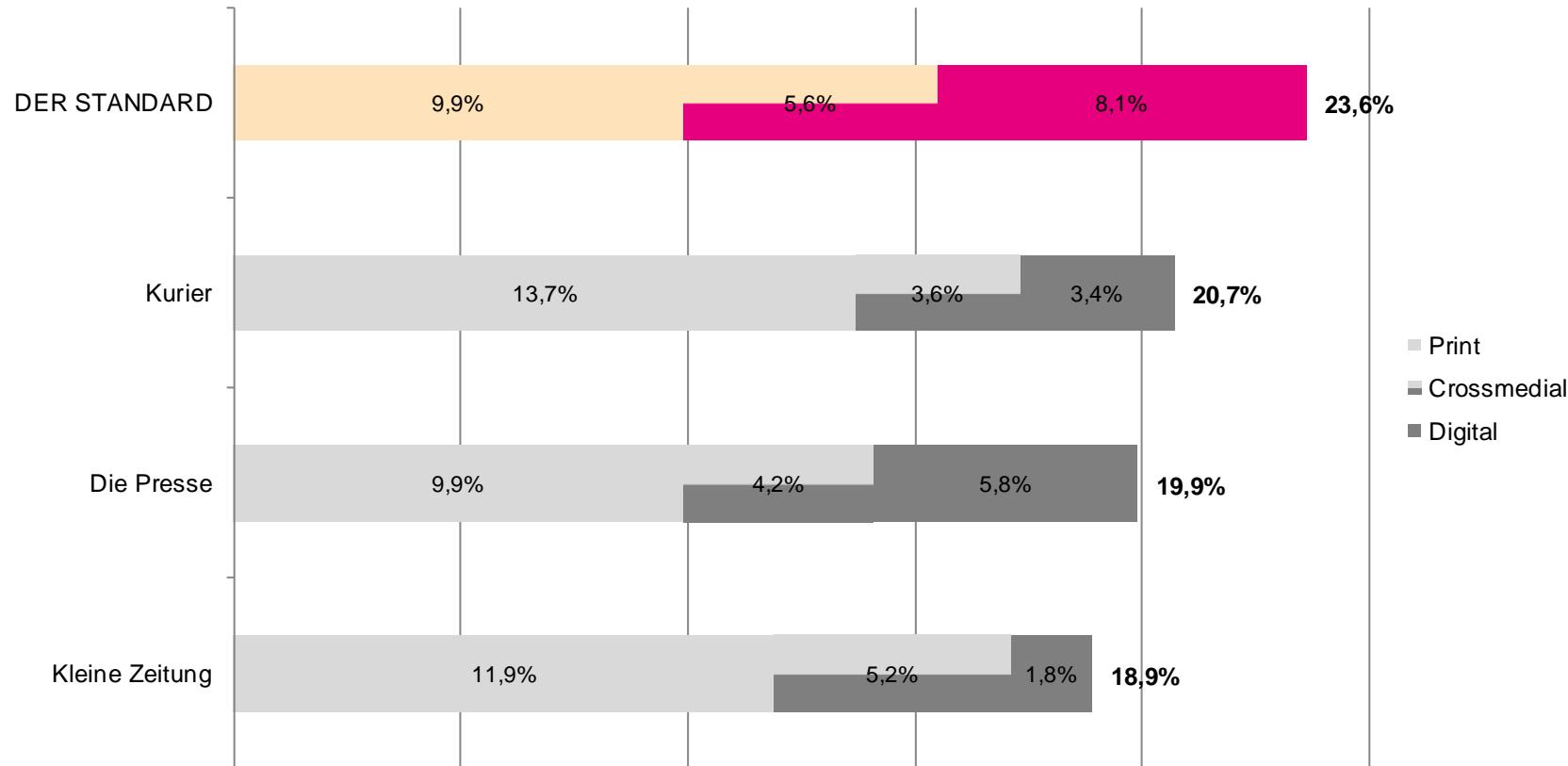


Quelle: LAE 2015 (Print: Leser pro Ausgabe; Digital: Nutzer pro Tag; Crossmedial: Cross-Media-Reach pro Tag)

* Persönliches Nettoeinkommen

Entscheider greifen zum STANDARD...

Neben den guten Reichweiten der Print-Tageszeitung ist derStandard.at auch jene Online-Plattform mit den meisten digitalen Entscheidern.



Quelle: LAE 2015 (Print: Leser pro Ausgabe; Digital: Nutzer pro Tag; Crossmedial: Cross-Media-Reach pro Tag)



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



**Anzeige
Karriere
Immobilien**

anzeige@derStandard.at
Tel: +43 1 53170-707 | Fax: DW 485
stellenmarkt.anzeigen@derStandard.at
Tel: +43 1 53170-291 | Fax: DW 327
immo@derStandard.at
Tel: +43 1 53170-727 | Fax: DW 9727

STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H
Vordere Zollamtsstraße 13, A-1030 Wien

derStandard.at/Sales

derStandard.at

